

a. N. 362, 9.

(x 1904387)

w. 225

II p
395

Kurze / iedoch eigentliche
Und

Wahrhaftige Beschreibung /

Des in diesem 1664sten Jahre am 3. Decembr.
allhier zu Hamburg zum erstenmahl gesehenen /
anietzo aber noch brennenden

Grossen und greulichen

COMETEN /

Aus rechtem Grunde der Sternkündigung
und

ASTROLOGIAE

dem Leser zu Gefallen gestellet.



BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)

Ersilich gedruckt zu Hamburg / im Jahr 1664.



Kurze und
einfältige Beschreibung
Des in diesem Monat Decembri entstande-
nen und noch brennenden
Abscheulichen Cometen.

Wenn wir in den Schrifften der
aller-vornehmsten und berühmtesten
Geschicht-Schreiber gar genau / und
mit Fleiß umher sehen / werden wir
kaum einig Exempel finden / daß in so wenig Zeit
von Jahren so viel große Wunder am Firmament
des Himmels / und in der Luft / sich solten zugetra-
gen haben / als eben zu diesen unsern Zeiten / und
zwar innerhalb 10. oder 12. Jahren.

Denn anderer großen Wunder und erschreck-
lichen Zeichen / die da in den benachbarten Städ-
ten / Ländern und Königreichen am hohen Him-
mel seyn gesehen worden / zu geschweigen ; So
wollen wir nur der dreyen Comet-Sternen / die
innerhalb 12. Jahren alhier in Hamburg sind ge-
sehen worden / gedencken / un insonderheit von dem
aniko noch brennenden Cometen oder Schwank-
Sterne mit wenigen / so viel nemlich die ikige Ge-
legenheit leidet / deutlich und einfältig / dem Leser
zur Nachricht handeln. Woher aber die Comet-
Sterne ihren Ursprung haben / ist nicht dieses
Orts zu untersuchen oder auszugrübeln / wenn
wir

wir nur des ihigen Comet-Sterns Eigenschafft/
Bewegung/ und Größe mögen erlernen/ wollen
wir vor dieses mal zu frieden seyn.

Es ist ieder männiglich bekant/ was vor ein
großer und härtiger Comet-Stern Anno 1652. in
eben diesem Monat Decembri allhier in Ham-
burg/ und vielen andern Orten mehr/ ist gesehen
worden; Es ist bekant/ was er vor einen großen
Theil des Himmels durchstrichen/ wie er nemlich
von dem lincken Fuße des Orionis, durch den Fluß
Eridanus, dem Tauro, Perseo nach der Casiopeia
zugegangen/ daß er also von dem größten Theil
der Welt hat können gesehen und beobachtet
werden.

Dhn gefehr vor 4. Jahren/nemlich Anno 1661.
am Ende des Januarii, und Anfange Februarii,
ließ sich ein Schwanz-Comet im Himlischen Zei-
chen des Wassermanns/ bey dem Adler und Del-
phin, sehen. Sieng des Morgens um 5. Uhr auff
im Ost-Nord-Osten/ und war so lange zu sehen/
biß die Sonne durch ihren Aufgang den Tag
brachte/ und ihn/ so wol als alle Sterne des Fir-
maments/ durch hellen Schein verdunkelte.
Vollkörnlich war er zu sehen 2. Nächte nach einan-
der/ die folgende Zeit war der Himmel zum theil
mit Wolcken bedeckt/ zum theil ward des Come-
ten Angesicht durch den Schein des abnehmen-
den Mondens in etwas verhindert / so / daß der
Comet

Gomet nur von denen/ die ihn recht wol kenne-
ten/ und seinen Ort wusten / kunte gesehen wer-
den; Aber weil er im Abnehmen war / und ohne
Zweiffel schon etliche Tage vorhero am Him-
mel gestanden / ehe er (wegen dicker und neb-
lichter Luft;) allhier zu Hamburg hervor geblicket /
in kleiner Gestalt sich darstellte / also / daß ihn
wenig Leute allhier in Hamburg werden gesehen
haben. Seine Würckung aber betreffend / halte
ich nicht davor / daß Worte davon zu machen nö-
thig sey. Denn / ob zwar / nach etlicher Meinung /
eines ieden Gometen Krafft und Würckung auff
so viel Jahre ausläufft / als Tage er gestanden / o-
der biß ein neuer Gomet hervor bricht / so stehet
doch alles bey dem lieben Gott / der solches kan
enden und wenden.

Zhunder brennet abermaln ein großer und
ungeheurere Gomet- oder Schwanz- Stern am ho-
hen Firmamente des Himmels / und läßt sich all-
hier zu Hamburg / und angrenzenden Orten / in
voller Größe des Morgens / von 3. Uhr an / biß daß
die Sonne auffgehet / sehen / von welchem wir iho
in aller Kürze und Einfalt reden wollen:

Es ist dieser Gomet- oder Schwanz- Stern
am 3. Decembris, dieses nunmehr zum Ende lauf-
fenden Jahres (war der Sonnabend) frühe um 4.
Uhr / zum ersten male gesehen worden / da er ohn-
gefehr eine Stunde vorher im Ost- Sud- Osten
war

war auffgegangen. Seine Farbe war bleich und weißlich / schimmert aber bißweilen in der Mitte so hell und klar / als ein Stern / insonderheit wenn der Himmel fein klar ist / und von den Wolcken nicht betrübet wird. Er hat einen langen und abscheulichen Schwanz oder Schweiff / welcher nach der Augen Mas wol 6. Ellen oder 12. Fuß lang scheint: Von Farben aber auch bleich / betrübet und traurig ist / wie die Gestalt eines hochbetrübten und halb-todten Menschen zu seyn pfleget / und erstreckt sich nach dem Westen zu. Wie dieser Comet zum ersten mal (nemlich am besagten Sonnabend) ist observiret worden / ist er im Theil des Himmels / so die Waage genant wird / befunden / (allwo er auch noch etliche Tage geblieben) und zwar am Halse des Raben (Corvi)

Am 4. Decembris, nemlich des Sontags / frühe um 3. Uhr kam er wieder über den Hamburger Horizont herauff gestiegen / im Sud-Ost zum Osten / da er nicht mehr am Halse des Corvi saß / sondern schon Südlicher geworden / und nach dem Schnabel war fortgangen. Der Comet aber / so wohl als sein Schweiff / waren noch in voriger Größe und Länge.

Den 5. Decembr. nemlich am Montag Morgens war es dunkel / so daß der Comet nur ein wenig durch die Wolcken hervor geblicket / und zwar umb sechs Uhr.

Den

Den 6. Decembris, nemlich am Dienstage frühe/ ist's ganz dunckel gewesen / so daß der Comet nicht gesehen worden.

Den 7. Decembris, als Mittwochs frühe/ ein wenig vor drey Uhr / gieng der Comet mit seinem langen und bleichen Schweiffe wieder auff bey Süd-Ost zum Osten / und ließ es sich ansehen/ als wenn der Schweiff in etwas abgenommen/ welches aber doch nur durch unvollkommene Klarheit des Himmels verursacht worden. Der Comet an sich selber hatte noch seine volle Grösse / und war schon fern von dem Schnabel des Raben abgewichen / und Südlicher worden.

Den 8. Decembris, als am Donnerstage Morgens war der Himmel nach dem Süden zu nicht allerdings klar / doch aber war der Comet bisweilen in seiner vollen Grösse gar wohl gesehen / und schiene der Schweiff fast länger als jemahls zuvorn. Der Comet aber war umb ein merkliches Südlicher worden.

Gestern als Frentag Morgens / nemlich den 9. Decembris, war der Himmel nicht klar / daß der Comet also nicht gesehen werden können.

Vonder Bedeutung des Cometen.

Die nun dieser anietzo noch brennender Comet im Zeichen der Waage unter der Jungfrauen bishero gesehen

sehen worden / als wird er vor erst denen
Städten und Ländern nicht viel gutes brin-
gen / welche unter gemeldter Waage liegen ;
Denn niemahl ein Comet gesehen worden /
der da solte guts bedeutet haben. Solche
Gerter aber seynd : Lieffland / Hesterreich /
Savoyen / Delphinat / Elsaß / Straßburg /
Francckfurth am Mayn / Steyer / Hall in
Schwaben / Heylbrunn / Mosbach / Schweitz /
Lisbon / Antorff. Ja es wird des Cometen
seine Bedeutung auch die Gerter treffen /
die unter dem Zeichen der Jungfrauen
seynd gelegen. Denn ob er zwar bishero
im Zeichen der Waage befunden worden /
so hat man doch gesehen / daß er immer fort /
wider die Ordnung der zwölff himmlischen
Zeichen / nach der Jungfrauen zuetlet / in
dero Zeichen er auch hinfüro / wenn es helle
Wetter ist / wird anzutreffen seyn. Die
vornehmsten Gerter aber / unter der Jung-
frauen gelegen / seynd diese : Griechenland /
Alfrion / Kernten / ein Theil vom Rhein /
Nieder-Schlesien / Rineckau / Navarren /
Jerusalem / Paris / Lyon / Tholose / Basel /
Erffurth / Breslau / Heydelberg. Wenn
wir

ax
395
wir nun hierbey erwegen / daß nicht allein
die drey obersten Planeten / als Saturnus /
Jupiter und Mars / sondern auch Venus
mit dem Mond im traurigen Zeichen des
Steinbocks nicht weit von einander stehen /
wie dann auch die Sonne und der Mercu-
rius im Schützen lauffende / nach ihnen zu-
eilen / so befinden wir unschwer / daß schlechte
Zeitungen darauß erfolgen werden / aus
vorbemeldten Gerten insonderheit.

Es ist aber vornehmlich bey diesen Co-
meten auch zu beobachten / daß er eben am
Sonnabend Morgens / des darauß folgen-
den andern Sontags des Advents / da man
das Evangelium von den Zeichen / die vor
dem Jüngsten Tage an der Sonnen / Mond
und Sternen / sollen vorher gehen / prediget
und außleget / zum erstenmahl allhier in
Hamburg ist gesehen worden.

Nun diesem sey / wie ihm wolle / so setzen
wir doch billich unsere Zuversicht auff dem
lieben GOTT / der / nach seinem allweisen
Rath / alles kan und will zum besten kehren.

Dieses sey gnung vor dißmahl von die-
sem Cometen gesagt.

* * *

VON

Q.N. 362, 19

Des

S

1904387)

w. 225

II p
395

che

reibung/

n 3. Decembr.

gesehenen/

hen

LV

kündigung

llet.

BIBLIOTHECA
NICKAVIANA



(im Jahr 1664.

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8

Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

KODAK Color Control Patches © The Tiffen Company, 2000

Kodak LICENSED PRODUCT

Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black
------	------	-------	--------	-----	---------	-------	---------	-------

